



Das lag sicherlich daran, dass die Termine für ein Jahr im Voraus angesetzt worden sind und diese dann einfach vergessen wurden oder aber es hat das Material gefehlt. Gemeinsam haben wir dieses Vorgehen wieder abgeschafft. In Zukunft werden wir bei Bedarf einladen, wenn wir auch genau wissen was getan werden soll/muss/kann und vor allem Material vor Ort ist.

Unsere wöchentliche Mittwochsrunde ist die einzige regelmäßig Einnahmequelle die wir zurzeit im wirtschaftlichen Bereich haben. Hat auch einen Vorteil, brauchen wir keine Angst haben das wir zu viel Geld an das Finanzamt abführen müssen.

Im abgelaufenen Jahr haben wir wieder 7 Vorstandssitzungen abgehalten, wobei wir diese etwas anders aufgeteilt haben und nur noch 3 mit dem gesamten Vorstand durchführen. Wir versprechen uns davon doch mehr Effizienz

Peter hat sich um viele Dinge im verwaltungstechnischen Bereich gekümmert und sehr viel Arbeit in die Ausarbeitung eines Vertrages gesteckt, die wir jetzt mit dem Schützenverein und der Feuerwehr noch einmal überarbeiten und dann der Gemeinde zur Prüfung und dann hoffentlich Unterzeichnung vorlegen. Wir hoffen dann für die Zukunft, was immer sie uns politisch bringen wird abgesichert zu sein.

Zusammen mit Henning hat er eine Abarbeitungsliste von unbedingt notwendigen Maßnahmen erstellt, die notwendig sind um unser Außengelände und das Sportheim in ein besseres Licht rücken sollen. Erledigen konnten wir davon leider noch nichts, aber der Anfang ist doch schon gemacht, das ist doch auch etwa.

Für die Gymnastikgruppe haben wir einen Gerätewagen angeschafft.

Die Isolierung für den Küchentrakt haben wir auch in Auftrag gegeben und dieses soll dann wenn es das Wetter erlaubt angebracht werden.

Beim Jobcenter in Helmstedt sind wir auch vorstellig geworden und haben uns da nach der Stellung eines Ein-Euro Jobbers erkundigt. Ein Antrag dazu liegt uns jetzt auch vor, aber dieser birgt doch so einige Schwerpunkte in sich, dass wir ihn noch nicht ohne Beratung ausgefüllt und gestellt haben. Das wird aber noch in den nächsten Wochen erledigt werden. Warten wir einmal ab, was daraus wird.

Unsere Homepage wurde von Susanne Baake umgestaltet und so umgestellt, dass auch ich Daten eingeben kann. Wenn ich es dann könnte. Leider hat sich dann ein kluger Anwalt eingeschaltet und gemeint er müsse uns verklagen und Strafgebühren einfordern, weil wir angeblich eine Landkarte von ihm benutzt hätten. Dank guter Beziehung von Bernd konnten wir einen kundigen Rechtsanwalt mit unseren Rechten betrauen und dieser hat die Strafe dann die Aufhebung dieser Klage erwirkt. So brauchten wir dann nur 229,55 Anwaltsgebühren tragen anstelle von der eingeforderten Summe von über € 1.000,00.

Die gemeinsame Braunkohlwanderung aller Vereine fand am 29.01.statt.

Am 30. April wurde wieder der Maibaum aufgestellt. Wieder waren alle Vereine für die Organisation und die Bewirtung zuständig.

Eine gemeinsame Veranstaltung aller Vereine unter der Federführung der Feuerwehr war dann am 27.10. das Oktoberfest.

Am 01. und 02. Dezember wurden das Lichterfest und der Weihnachtsmarkt wieder unter Regie von Fabian Anders veranstaltet.

Obwohl wir eine Bereinigung unseres Mitgliederbestandes vorgenommen haben ist unser Mitgliederstand in etwa gleich geblieben.

Lt. Bestandserhebung vom 01.01.13 haben wir 168 Mitglieder, davon 48 weibliche und 120 männliche Personen. Unter 18 Jahre sind davon 2 Mädchen und 12 Jungen, also insgesamt nur 14 Jugendliche in unseren Reihen. 54 Mitglieder sind zwischen 41 und 60 Jahre alt und über 60 Jahre sind 35 Mitglieder.

Mit der Gemeinde, unserem Bürgermeister Jörg Minkley und dem Gemeindedirektor Frank Nitsche hat es sehr gute Zusammenarbeit gegeben. Nicht nur die beiden Herren, sondern auch der Gemeinderat hatte immer nicht nur ein offenes Ohr für unsere Anliegen sondern hat uns da immer hervorragend unterstützt.

Im abgelaufenen Jahr hat mir die Arbeit im Vorstand sehr viel Freude bereitet. Alle Mitglieder haben sich voll in die Arbeit eingebracht und so war es ein wirklich harmonisches Vorstandsjahr. Dafür sage ich jedem Einzelnen meinen herzlichsten Dank. Bei solchem Einsatz und die Bereitschaft etwas für den VfL und seine Mitglieder zu tun macht die Vorstandsarbeit wirklich viel Spaß und bringt den erhofften Erfolg. Ich hoffe auch in Zukunft auf diese angenehme Atmosphäre.

Über die sportlichen Bereiche berichten die zuständigen Vorstandsmitglieder.

Zum Schluss lasst mich jetzt noch einen kurzen Blick in die Zukunft werfen.

Die Vorstellung zum Behindertensport könnte für uns ein Impuls werden, wenn wir denn die Voraussetzungen erfüllen und es denn bei uns durchgeführt werden kann.

Hauptaugenmerk für das Jahr 2013 wird es für den Vorstand sein, neue attraktive Sportangebote für Kinder und Jugendliche und jüngere Erwachsene anzubieten, die diese Altersgruppe von ihren PC's weglocken. Ich denke da zu Beispiel an Kinderturnen z.B. unter das Motto „Spiel und Sport für Kids“, „Nordic Walking“ Badminton wieder für die Kinder/Jugendliche oder andere moderne Sportarten, die die jüngeren ansprechen. Tischtennis kann angeboten werden.

Wenn ich mal bei unserer jungen Fußballtruppe zusehe, dann freue ich mich doch über die vielen jungen Frauen am Spielfeldrand. Vielleicht reicht ihnen ja das Zusehen nicht mehr und sie wollen selber dem Ball nachlaufen und ist das der Anfang vom Frauenfußball in Rottorf, warum nicht!

Im Seniorensport könnte das Angebot bestimmt noch erweitert werden. Warum führen wir nicht Spielnachmittage durch mit Kartenspielen, Schach und ähnlichem? Oder Kurse für traditionelle Tänze, was in vielen Vereinen angeboten wird.

Es gibt mit Sicherheit viele Sportarten, die auch hier in Rottorf in den Räumen ohne großen Aufwand betrieben werden können.

Auf dem Sportplatzgelände könnte man noch viele andere Freizeit- Angebote ermöglichen, da fällt mir im Moment ein z.B. ein Spielfeld mit Basketballkörben zu erstellen. Warum sollten wir nicht einen Sandbereich für Beachvolleyball oder andere Freizeitangebote herstellen, auf dem man sich sportlich betätigen, kann. Da gibt es noch viele andere Dinge, die im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten machbar wären.

Wir warten auf Anregungen und Vorschläge und sind für alle Ideen offen. Nur müssen sie auch kommen und gemeinsam getragen werden.

Was nützen uns die besten Vorschläge, wenn ihnen nicht Leben eingehaucht wird und sie in die Tat umgesetzt werden. Es müssen auch Personen her, die dieses alles begleiten. Dafür benötigen wir aber geeignete und qualifizierte Trainer und Trainerinnen, durch die attraktiver Sport überhaupt erst betreiben werden kann.

Wir sind auch bereit Ausbildungen mit zu finanzieren wenn sich Interessenten zu Übungsleitern ausbilden lassen möchten um den Verein sportlich voran zu bringen.

Baulich müssen wir an und in unseren Gebäuden tätig werden. Der Küchenraum muss fertig isoliert werden, der Auftrag dazu ist ja schon erteilt. Das Dach muss erneuert werden. Die Fensterbänke an der Westseite müssen endlich eingebaut werden, Rollos sollten angebracht werden und und.... !!!

Ganz wichtig sind die sanitären Räume, das geht aber nur, wenn uns erlaubt wird anzubauen und vor allem das Geld vorhanden ist. Aber das liegt ja im Interesse aller Rottorfer, denke ich zumindest.

Ich könnte mir vorstellen, dass wir zusammen mit den Fußballern und den Boccia-spielern Flutlicht auf dem Gelände erstellen. Der Stromanschluss dafür ja schon seit Jahren vorhanden. Rainer Anders wird jetzt im Frühjahr die Holzbude auf dem Sportplatz sanieren.

Wir alle sind der Verein und wir alle stehen in der Verantwortung diesen mit Leben zu erfüllen und ihn auch am Leben zu erhalten. Wir sollten erreichen, dass jeder einzelne von uns stolz von seinem VfL sprechen kann!!

Bitte unterstützt den Vorstand durch euren Einsatz und Aktivitäten.

Ich bedanke mich für Eure Aufmerksamkeit.

Mit freundlichen Grüßen  
Hubert Wunsch  
1. Vorsitzender